



Presseinformation

Musterstrecke am Lech: Bauliche Umsetzung gestartet!

Die Vorbereitungen an der Musterstrecke am Lech Höhe Langweid sind abgeschlossen. Im Oktober wird nun gebaut.

Bereits im Februar wurde der etwa 150 m lange Uferstreifen am Lech von Gehölzen freigestellt. Um die geschützten Zauneidechsen und Schlingnattern vor Schädigungen während des Baus zu bewahren, war seit Anfang April ein Fachbüro an der Musterstrecke tätig, welches die Tiere abfangt und in ein Ausweichhabitat brachte (Vgl. Foto 1 und Foto 2). Dazu diente ein bestehender Reptilienlebensraum, der im Vorfeld des Abfangens für die betroffenen Arten aufgewertet wurde (vgl. Foto 3).



Foto 1: An der Musterstrecke abgefangene Zauneidechse



Foto 2: An der Musterstrecke abgefangene Schlingnatter





Foto 3: Zauneidechsen finden hier ein sonniges, sandiges Ersatzhabitat: Der aufgeweitete Bereich auf Höhe des Flusskilometers 33,5 wurde aufgrund ufernaher Strommasten mit Wasserbausteinen gesichert.

Im Oktober sorgen nun große Geräte dafür die geradlinige Uferbefestigung (vgl. Foto 4) zu lösen und strukturreich umzuformen. Der Lech darf sich hier nun eigendynamisch entwickeln und sein Ufer selbst formen (vgl. Foto 5).



Foto 4: Blick auf das ehemalige gerade und verbaute Ufer des Lechs.



Foto 5: Das Foto zeigt einen naturnahen Uferabschnitt des Lechs mit offenem Steilufer, sich verlagerndem Kies im Flussbett und Totholz. Dieses Struktureichtum bietet neuen Lebensraum für eine Vielzahl an Tieren und Pflanzen - so könnte es an der Musterstrecke mal aussehen.

Der parallel laufende Uferweg wird hierfür zurückgebaut und ist damit nicht mehr durchgängig. Eine Umleitung ist ausgeschildert (vgl. Abb. 1).

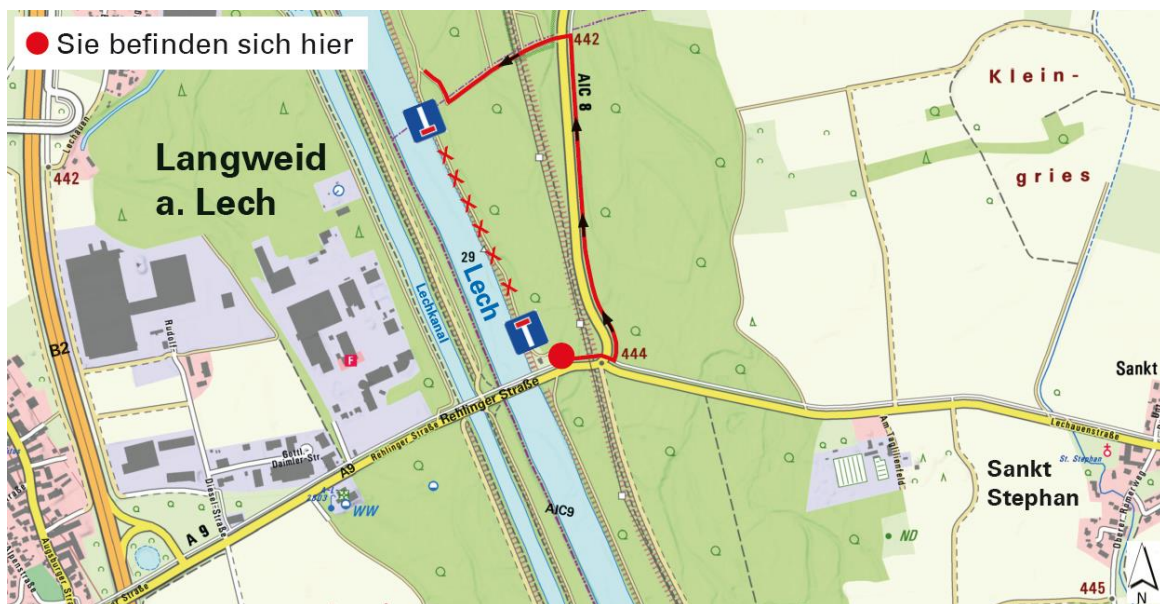


Abb. 1: Lage der Musterstrecke Höhe Langweid (Flusskilometer 29). Hier entsteht der naturnahe Abschnitt des Lechs: Da hier die freie Entwicklung des Flusses zugelassen wird, ist der Uferweg in Zukunft nicht mehr durchgängig und es ist kein Zugang zum Lech mehr möglich.

Der Uferweg enthält historisch bedingt eine Altlast, die das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth beim Rückbau entsorgt, so dass diese nicht in den Lech gelangt.

Ziel der Musterstrecke ist es die Struktur im Gewässerbett zu verbessern, die Sohle durch Geschiebefreigabe weiter zu stabilisieren und ein naturnäheres Ufer mit einer höheren Artenvielfalt zu entwickeln. Die Musterstrecke ist Teil des Renaturierungsprojekts Licca liber, welches darauf abzielt, den Lech zwischen der Staustufe 23 und der Mündung in die Donau zu revitalisieren und die morphologischen und ökologischen Schäden der historischen Regulierung zu beheben. Hierfür plant das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth den Lech entlang von 56 Flusskilometern seinem ursprünglichen Charakter durch eine Vielzahl an Maßnahmen so weit wie möglich wieder anzunähern, eine naturnahe und eigendynamische Entwicklung zu ermöglichen und so eine weitere Eintiefung zu verhindern.



Weitere Informationen zum
Projekt finden Sie unter:

www.wwa-don.bayern.de



Licca liber

Pressefrei: ab sofort

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth
Förgstraße 23
86609 Donauwörth

Telefon: +49 906 7009 0

E-Mail: poststelle@wwa-don.bayern.de

Internet: www.wwa-don.bayern.de

Bearbeitung:

Frietsch, Viola

Bildnachweis:

WWA Donauwörth

Stand:

01.10.2025

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.

Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.

Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.